



Der Weinbau ist konservativ und Männersache. Das war mal Fakt. Es ist noch gar nicht so lange her, da waren Frauen im Weinkeller so verpönt wie auf einer mittelalterlichen Galeere. In Weinbereitung und -handel waren sie nicht existent. Inzwischen hat sich da vieles geändert.

Pfälzer Frauen - Power

Frauen sind heute in allen Sparten der Weinbranche aktiv und anerkannt, wenn auch die Chefs meist noch männlich sind. So lag es auf der Hand eine Interessenvertretung ins Leben zu rufen: 1991 wurde von sieben Weinfrauen am südbadischen Kaiserstuhl „Vinissima Frauen und Wein“ gegründet und zählt heute bundesweit über 400 Mitglieder in elf Regionalgruppen. Die Erkenntnis, dass Frauen in der Weinbranche unterrepräsentiert seien, war ein Teil der Motivation, diese Vereinigung zu gründen. „Vor allem den Netzwerkgedanken voranbringen“, sieht die Pfälzer Regionalsprecherin Doris Mäurer denn auch als wesentliches Ziel. Das betrifft Winzerinnen, Weinfachfrauen aus Gastronomie und Handel, Sommelieren, PR-Frauen und Fachjournalistinnen. So sind der Austausch von Wissen und Erfahrungen, das persönliche Kennenlernen und die Solidarität untereinander bis heute wesentliche Bestandteile des Vinissima-Gedankens. „Wir wollen übergreifend voneinander profitieren und

uns auch stärken“, ergänzt Doris Mäurer, selbst Winzerin in Dackenheim. Auch als „Gegenpart zur Männer-dominierten Verbandswelt“ sieht sich die Frauenweinvereinigung. Inzwischen hat sie eine Plattform in der Pfälzwein-Organisation und, wenn auch noch nicht stimmberechtigt, im Weinbauverband.

Die Pfälzer Regionalgruppe ist die stärkste und stellt mit rund 100 Mitgliedern ein Viertel des bundesweiten Vereins. Sie ist „sehr aktiv, nicht nur nach innen, sondern auch nach außen“, so Mäurer. So betreibt man bei „Wein am Dom“ in Speyer einen eigenen Messestand. Außerdem sei man präsent beim Kunst-Verein Speyer und stelle Weine beim Demokratie-Forum und den Hambacher Gesprächen auf dem Hambacher Schloss vor. All dies erlaube „publikumswirksamer zu arbeiten“. Auch der Nachwuchs wird gefördert. Und gerade der erobert die Weinwelt: Die Anzahl der Studentinnen an der Fachhochschule (jetzt Hochschule) für Weinbau in Geisen-

heim hat sich im Lauf der vergangenen 15 Jahre mehr als verdoppelt. Gut ein Viertel der Studenten im Bereich Weinbau und Getränke-Technologie sind heute Frauen. Als Vinissima-Mitglied Mechthild Hammel aus Ellerstadt im Jahr 1968 dort als erste Frau überhaupt ihr Studium aufnahm, war das noch eine Sensationsmeldung.

Auf dem neuen Weincampus Neustadt, der inzwischen den zweiten Jahrgang Diplom-Winzer ins Berufsleben entließ, liegt der Frauenanteil je nach Jahrgang gar bei 30 bis 50 Prozent. Von wegen konservativ und Männersache also. Wenn Frauen einen elterlichen Betrieb übernehmen, machen sie dies auch schon mal motivierter als Söhne. Männliche Erben leiten das Weingut manchmal nur, weil es von ihnen halt erwartet wird.

vinissima-ev.de



WEINGUT WEEGMÜLLER

REBFLÄCHE 14,5 Hektar

HAUPTREBSORTEN

Riesling, Burgunder, Scheurebe

WISSENSWERTES

Das Weingut Weegmüller ist ein familiengeführtes Weingut im Stadtteil Haardt, Neustadt an der Weinstraße. Seit 1685 betreiben die Weegmüllers Weinbau und zählen zu den traditionsreichsten Weingütern der Pfalz. Auf 14,5 Hektar erstklassigem Terroir gedeihen vortreffliche Rieslinge, Weiß- und Grauburgunder, Spätburgunder, Scheurebe, Gewürztraminer und Rieslaner, sowie auch für die Pfalz untypische Sorte Grüner Veltliner. Das Weingut wird seit über 30 Jahren von der Kellermeisterin Stefanie Weegmüller-Scherr in der 11. Generation geführt, sie zählt zu den ersten weiblichen Kellermeistern Deutschlands. Den überwiegend trockenen Weinen verleiht sie ihre persönliche Note. Sie versteht sich aber auch auf den Ausbau ausgezeichneter Auslesen und Beerenauslesen aus Riesling, Scheurebe und Rieslaner. Ihre Schwester Gabriele Weegmüller kümmert sich um die Kunden und den Vertrieb. Dass diese Zusammenarbeit bestens gelingt, zeigen zahlreiche regionale, nationale und internationale Auszeichnungen Weegmüllerscher Weine.

KELLERMEISTER

Stefanie Weegmüller-Scherr

TERMINE 2014

- › 5. / 6. April › *Wein am Dom in Speyer*
- › 26. / 27. April › *Weegmüllers Weinfrühling*
- › 23. - 29. Mai › *Weinfest auf der Straße Neustadt-Haardt*
- › 14. Juni › *Rollende Weinprobe im Kuckucksbähnel*
- › 23. August › *Rollende Weinprobe im Kuckucksbähnel*
- › 5. Sep. - 8. Sep. › *Haardter Woi- & Quetschekuche-Kerwe*
- › 15. / 16. November › *Weegmüllers Winterzauber*

AUSZEICHNUNGEN

- › 3 Trauben Gault-Millau
- › 3 F Feinschmecker
- › 1. Platz der Blindverkostung in Wien mit 40 internationalen Grünen Veltliner aus 7 Ländern weltweit.

KONTAKT

Mandelring 23 › 67433 Neustadt-Haardt
Telefon 06321-83772
weegmueller.de



WEINGUT GEORG MOSBACHER

REBFLÄCHE 20 Hektar

PHILOSOPHIE

Im Bewusstsein, dass die Grundlage für hochwertige Weine im Weinberg gelegt wird, wirtschaften wir im Einklang mit der Natur und befinden uns in der Umstellung zum Ökoweinbau. Wir beschränken die Erträge durch reduzierten Anschnitt, intensive Laubarbeit und Ausdünnen im Sommer. Die selektive Handlese führt zu bestmöglichem Lesegut. Der schonende Ausbau im Keller bewahrt den typischen Charakter, den das Terroir unseren Trauben mitgegeben hat.

HAUPTREBSORTEN

Riesling, Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Spätburgunder

WISSENSWERTES

Seit seiner Gründung 1921 ist das Forster Weingut ein Familienbetrieb und steht heute unter Leitung von Sabine Mosbacher-Düringer und ihrem Ehemann Jürgen Düringer. Unter Beachtung der Erfahrung zurückliegender Generationen prägen Intuition und persönliche Hingabe die Motivation zur Erzeugung höchster Weinqualität. Das besondere Terroir – die Böden, die Hanglagen, das Klima zwischen Haardttrand und Rheinebene – macht es erst möglich, Spitzenweine zu erzeugen. Die Stärke des Guts sind Rieslinge von reintoniger Frucht und mineralischer Frische.

BETRIEBSLEITER

Sabine Mosbacher-Düringer

TERMINE 2014

- › 3. / 4. Mai › *Lagenkostbar Forst*
- › 31. Mai / 1. Juni › *Weinprobiertage im Weingut*

AUSZEICHNUNGEN

- › 4 Trauben Gault-Millau
- › 4,5 Sterne Eichelmann, Deutschlands Weine
- › 4 Sterne im Wein-Plus Online-Weinführer

KONTAKT

Weinstraße 27 › 67147 Forst
Telefon 06326-329
georg-mosbacher.de



WEINGUT SCHOLLER

REBFLÄCHE 30 Hektar

PHILOSOPHIE

Erde-Mensch-Wein. Die Vielfalt der Böden und Lagen und deren Erhaltung in einer uralten Kulturlandschaft begründet den hohen Anspruch der Menschen, die hier arbeiten und einen einzigartigen Wein machen.

HAUPTREBSORTEN

Riesling, Weiß- und Grauburgunder, Sauvignon Blanc, Chardonnay, Blauer Spätburgunder

WISSENSWERTES

Im Süden der Pfalz, dort wo die Weinberge steil zum sanften Mittelgebirge des Pfälzer Waldes ansteigen liegt das beschauliche Birkweiler. Die ältesten Teile des historischen Winzeranwesens stammen aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1991 führt Bettina Scholler zusammen mit ihrem Mann Helmut das Weingut. Besonders stolz ist man auf den handgerüttelten Sekt, der im Hause aus eigenen Trauben hergestellt wird. Ein großer Teil des Weines wird direkt ab Hof verkauft. Wollen Gäste, die schöne Landschaft intensiver genießen stehen zwei Ferienwohnungen zur Verfügung. Die fruchtbaren Lössböden der Vorhügelzone und tonreiche Muschelkalkböden der Kalmit und des Mandelberges sind traditionelle Standorte für Burgundersorten, für die die Südpfalz bekannt ist. Im Kastanienbusch verleiht die sehr seltene Bodenart des Rotliegenden Rieslinge eine unvergleichliche Eleganz.

KELLERMEISTER

Helmut Scholler

TERMINE 2014

- › 7. - 9. Juni › *Birkweiler Weinfrühling im Kastanienbusch*
- › 27. - 29. Juni › *Hoffest mit Jazz do Brasil*
- › Weitere Termine auf unserer Webseite

AUSZEICHNUNGEN

- › Gault-Millau
- › Eichelmann
- › Der Feinschmecker

KONTAKT

Alte Kirchstraße 7 › 76831 Birkweiler
Telefon 06345-3529
weingut-scholler.de